

# **Zusammenarbeitsvertrag im Aufgabenbereich der Feuerwehr zwischen den Politischen Gemeinden Fehraltorf, Hittnau, Pfäffikon und Russikon**

## **1. Zweck**

Die vier Politischen Gemeinden Fehraltorf, Hittnau, Pfäffikon und Russikon besorgen ihre im Gesetz über die Feuerpolizei und das Feuerwehrwesen umschriebenen Aufgaben der Feuerwehr gemeinsam.

## **2. Organisation**

Zur Besprechung von Fragen, die alle vier Gemeinden betreffen, wird eine gemeinsame Kommission gebildet. Sie setzt sich aus je zwei Vertretern jeder Vertragsgemeinde zusammen. In der Regel sollen dies der Feuerwehrkommandant sowie die im Gemeinderat für das Feuerwehrwesen zuständige Person sein.

Für die Einberufung und den Vorsitz der gemeinsamen Kommission sind die Vertragsgemeinden alternierend für je zwei Jahre zuständig, gerechnet ab Inkrafttreten dieses Vertrags und beginnend mit Fehraltorf, anschliessend in alphabetischer Reihenfolge. Die Gemeinde, welche den Vorsitz hat, vertritt die Interessen der vier Gemeinden gegenüber der GVZ sowie Dritten und führt das Protokoll.

## **3. Gesamtbestand**

Der Gesamtbestand der gemeinsamen Feuerwehr wird von den Gemeinderäten im Einvernehmen mit der Gebäudeversicherung (Kantonale Feuerwehr) festgelegt und beträgt mindestens 160 Angehörige der Feuerwehr (AdF). Jede Gemeinde stellt mindestens 40 AdF (Anhang 1 Grafik GVZ)

## **4. Rekrutierung**

Die Rekrutierung und Beförderung ist Sache des Feuerwehrkommandos der Wohnortsgemeinde. Die Wahl und Beförderung der Ortskommandanten und deren Stellvertreter erfolgt gemäss den Vollzugsvorschriften zur Verordnung über die Feuerwehr der Gebäudeversicherung durch den Gemeinderat der Wohnortsgemeinde.

## **5. Ausbildung**

Für die Ausbildung der AdF der vier Gemeinden sind die jeweiligen Ortskommandanten verantwortlich. Gemeinsame Übungen sind anzustreben und zu fördern.

## **6. Ausrüstung und Material**

Die persönliche Ausrüstung der AdF erfolgt einheitlich nach den Richtlinien der Gebäudeversicherung durch die Wohnortsgemeinde. Das bei Vertragsabschluss in den vier Gemeinden vorhandene Material bildet die Grundausrüstung für die gemeinsame Aufgabenbewältigung. Es bleibt im bisherigen Eigentum.

Der Unterhalt von gemeindeeigenem Material und der Fahrzeuge ist Sache der Standortgemeinde.

Der Ersatz des Tanklöschfahrzeugs (TLF) erfolgt durch die betreffende Gemeinde. Die Anschaffungskosten werden nach den aktuellen Konditionen durch die Gebäudeversicherung subventioniert.

Weitere Neu- oder Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen sind der gemeinsamen Kommission zu beantragen. Diese prüft in Zusammenarbeit mit der GVZ, ob eine Neubeschaffung angesichts des vorhandenen Fahrzeugparks in den vier Gemeinden notwendig ist. Die Kommission gibt nur Empfehlungen ab.

Allfällige Subventionsleistungen der Gebäudeversicherung werden auf Antrag der Standortgemeinde der jeweiligen Feuerwehr an ihren Kostenanteil ausgerichtet.

## **7. Alarmierung**

Jede Gemeinde unterhält eine Alarmstelle. Bei Schadenereignissen werden nach Bedarf, in Absprache im Kommandogespräch, Angehörige der Feuerwehr aller vier Gemeinden aufgeboten. Die Feuerwehren der Vertragsgemeinden bilden selbstständige Gruppen für Bagatell- und Kleinalarme, welche in der Alarmierung der GVZ hinterlegt sind.

## **8. Löschwassieranlagen**

Jede Gemeinde sorgt auf ihrem Gemeindegebiet für die Bereitschaft der Löschwassieranlagen.

## **9. Gebäude**

Die bestehenden Gebäude der Feuerwehren bleiben im Eigentum der Standortgemeinde und werden von ihr unterhalten. Für allfällige Um- und Neubauten ist die jeweilige Standortgemeinde zuständig. Sind für gemeinsame Anschaffungen Erweiterungsbauten notwendig, werden gegenseitig separate Verträge abgeschlossen.

## **10. Kommandoregelung**

Bei Schadenereignissen in den Gemeindegebieten führt der ersteintreffende Offizier der jeweiligen Gemeinde das Kommando.

## **11. Kostentragung**

### 11.1. Entschädigung der AdF

Die Entschädigung der Feuerwehrleute an Einsätzen, Übungen, Kursen und Dienstleistungen erfolgt durch die Standortgemeinde.

### 11.2. Verrechnung innerhalb der Organisation

Bei Ernstfalleinsätzen sind die dabei entstandenen Einsatz- und Retablierungskosten der vom Schadenereignis betroffenen Gemeinde wie folgt zu belasten:

#### Personalkosten

Gemäss den Ansätzen der hilfeleistenden Gemeinde. Die verrechenbare Einsatzzeit für das Personal dauert von der Alarmierung bis zur Entlassung (Anhang 2).

#### Fahrzeugkosten

Gemäss den Ansätzen der GVZ (Anhang 3).

### 11.3. Verrechnung gegenüber Dritten

Die Rechnungsstellung erfolgt durch die betroffene Gemeinde gemäss Kostentarif für Feuerwehreinsätze Nr. 2.7.2 der Gebäudeversicherung.

## **12. Schlichtungsverfahren**

Scheint bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vertragsparteien über die Auslegung und Anwendung dieses Vertrages eine gütliche Regelung nicht möglich, so wird die Angelegenheit der Gebäudeversicherung Kanton Zürich zur Begutachtung vorgelegt. Kann auch dann noch keine Einigung erzielt werden, gilt der ordentliche Rechtsweg.

## **13. Änderungen des Zusammenarbeitsvertrages**

Änderungen des Zusammenarbeitsvertrages müssen von der Mehrheit der Gemeinderäte der vier Gemeinden genehmigt werden. Bei Stimmengleichheit hat die Gemeinde, welche den Vorsitz hat, den Stichentscheid.

## **14. Kündigung**

Dieser Vertrag kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren von jeder der vier Vertragsparteien jeweils auf Jahresende gekündigt werden. In einem solchen Falle wären alle vier Gemeinden gesetzlich verpflichtet, auf den Zeitpunkt der Vertragsauflösung hin eine den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen entsprechende Ortsfeuerwehr gemäss GVZ-Vorschriften zu unterhalten.

## 15. Gültigkeit

Dieser Vertrag tritt nach Genehmigung durch die Gemeinderäte von Fehraltorf, Hittnau, Pfäffikon und Russikon am 1. Januar 2018 in Kraft.

Genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Fehraltorf vom **24. Okt. 2017**

### Gemeinderat Fehraltorf

Wilfried Ott  
Gemeindepräsident

Marcel Wehrli  
Gemeindeschreiber

Genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Hittnau vom **03. NOV. 2017**

### Gemeinderat Hittnau

Christoph Hitz  
Gemeindepräsident

Christian Schmid  
Gemeindeschreiber

Genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Pfäffikon vom **03. OKT. 2017**

### Gemeinderat Pfäffikon

Marco Hirzel  
Gemeindepräsident

Hanspeter Thoma  
Gemeindeschreiber

Genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Russikon vom .....

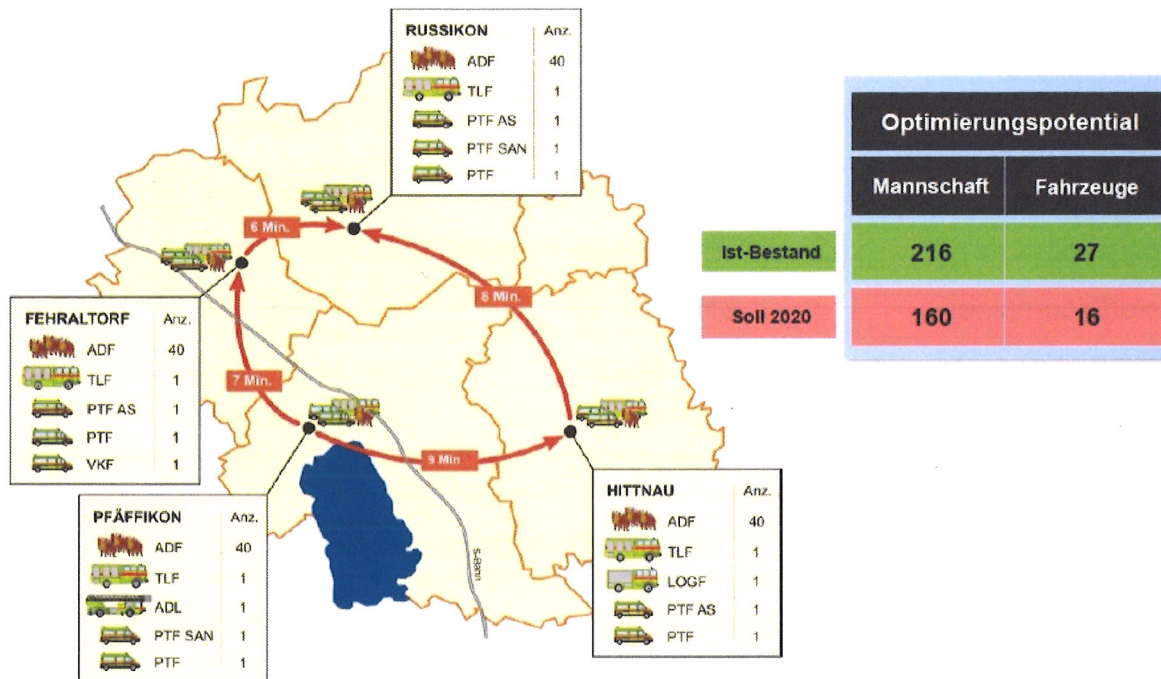
### Gemeinderat Russikon

Hans Aeschlimann  
Gemeindepräsident

Marc Syfrig  
Gemeindeschreiber

# Anhang 1

## ZIELBILD FEUERWEHR «KLEEBLATT» 2020



## Anhang 2 – Personalkosten

### Fehraltorf

Einsatzsold pro Stunde CHF 45.00

### Hittnau

Einsatzsold pro Stunde CHF 35.00

### Pfäffikon

Einsatzsold pro Stunde CHF 50.00

### Russikon

Einsatzsold pro Stunde CHF 50.00

### Anhang 3 – Fahrzeugkosten (gem. GVZ)

<b>TYP</b>	<b>Grundgebühr 1 Stunde</b>	<b>Jede weitere Stunde</b>
Fahrzeuge bis 3,5 t	CHF 100.00	CHF 50.00
Fahrzeuge ab 3,5 t bis 7,5 t	CHF 150.00	CHF 75.00
Fahrzeuge ab 7,5 t	CHF 300.00	CHF 150.00
Autodrehleiter	CHF 400.00	CHF 200.00
Hubrettungsfahrzeuge	CHF 600.00	CHF 300.00
Wechselladepkipper	CHF 600.00 Einsatzpauschale	
Materialcontainer	CHF 300.00	CHF 150.00
Wassersauger, Tauchpumpe	CHF 40.00	CHF 20.00
Motorspritze ab Typ II	CHF 40.00	CHF 20.00
Pressluftgerät pro Stück	CHF 20.00 Einsatzpauschale	
Kreislaufgerät pro Stück	CHF 120.00 Einsatzpauschale	

#### **Ermässigungen**

Bei Grossereignissen über mehrere Tage werden die Aufwendungen für Fahrzeuge und Geräte (ausser Personalkosten) wie folgt ermässigt:

Vom 3. bis 30. Tag: um 25%  
Ab dem 31. Tag: um 50%



## Anhang 4 – Fahrzeuglisten

Fahrzeugbestand Feuerwehr Fehrltorf per 1. September 2017



**TLF**  
**Jahrgang** 2013  
**Aufbau** Rosenbauer  
**Gewicht** 16 t



**OW**  
**Jahrgang** 2010  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 7.5 t



**AS-FZ**  
**Jahrgang** 1993  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 2.7 t



**PTF**  
**Jahrgang** 2014  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 3.5 t



**Nissan, Zug- und Mat FZ**  
**Jahrgang** 1995  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 2.7 t



**VA**  
**Jahrgang** 1994  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 2.9 t



**Sani**  
**Jahrgang** 1997  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 2.8 t



**Leiteranhänger**  
**Jahrgang** 1993  
**Hersteller** Ehram/Rusterholz  
**Gewicht** 0.75 t



Fahrzeugbestand Feuerwehr Hittnau per 1. September 2017



**TLF**  
**Jahrgang**  
**Aufbau**  
**Gewicht**

**Hitto 1**  
**2002**  
**Rusterholz**  
**18 t**



**Log Fz**  
**Jahrgang**  
**Aufbau**  
**Gewicht**

**Hitto 2**  
**2014**  
**Brändle**  
**18 t**



**VA**  
**Jahrgang**  
**Aufbau**  
**Gewicht**

**Hitto 3**  
**1995**  
**Rusterholz**  
**2.9 t**



**PTF**  
**Jahrgang**  
**Aufbau**  
**Gewicht**

**Hitto 4**  
**1999**  
**Rusterholz**  
**3.5 t**

Fahrzeugbestand Feuerwehr Pfäffikon per 1. September 2017



**TLF**  
**Jahrgang** Pfaffo 1  
**Aufbau** 2003  
**Gewicht** Rusterholz  
 18 t



**ADL**  
**Jahrgang** Pfaffo 8  
**Aufbau** 1998  
**Gewicht** Rusterholz  
**Länge** 12 t  
 25m



**EEF**  
**Jahrgang** Pfaffo 3  
**Aufbau** 2005  
**Gewicht** Rusterholz  
 4.6 t



**OW**  
**Jahrgang** Pfaffo 5  
**Aufbau** 1996  
**Gewicht** Rusterholz  
 4.6 t



**PTF**  
**Jahrgang** Pfaffo 6  
**Aufbau** 2010  
**Gewicht** Rusterholz  
 3.5 t



**VA**  
**Jahrgang** Pfaffo 7  
**Aufbau** 2013  
**Gewicht** Rusterholz  
 3.5 t



**SAN**  
**Jahrgang**  
**Aufbau**  
**Gewicht**

**Pfaffo 9**  
**1999**  
**Rusterholz**  
**3.5 t**



**PTF**  
**Jahrgang**  
**Aufbau**  
**Gewicht**

**Pfaffo 4**  
**1998**  
**Rusterholz**  
**3.5 t**



**EEF**  
**Jahrgang**  
**Aufbau**  
**Gewicht**

**HERA**  
**1998**  
**Rusterholz**  
**3.5 t**



Fahrzeugbestand Feuerwehr Russikon per 1. September 2017



**TLF**  
**Jahrgang** 1998  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 18 t



**OC**  
**Jahrgang** 1992  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 4.5 t



**San**  
**Jahrgang** 2002  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 3.5 t



**PTF**  
**Jahrgang** 2000  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 3.5 t



**VK**  
**Jahrgang** 1995  
**Aufbau** Rusterholz  
**Gewicht** 2.9 t



**Bus**  
**Jahrgang** VW LT  
**Aufbau** 2003  
**Gewicht** ---  
 3.5 t